

ANZEIGER

FÜR DAS OBERFREIAMT

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Abtwil, Auw, Beinwil, Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins
 Redaktionsadresse: Kirchstrasse 1, 5643 Sins, Telefon 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85, ISDN: 041 789 70 79, E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch
 Verlag: Villiger Druck AG, Kirchstrasse 1, Postfach 59, 5643 Sins, Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80, E-Mail: info@villigerdruck.ch



Innert drei Monaten haben Peter Arnold und Ursula Guggenbühl von der Kulturkommission das Sinser Kino Openair auf die Beine gestellt. Bild: Andreas Kaufmann

Openair Kino in der Reussbrücke

Zuzüger bringt Sins das Openair Kino

Die Idee ist so einfach wie bestechend: Filme vorführen in der ehrwürdigen, lauschigen Sinser Holzbrücke. Darauf gekommen ist einer, der erst seit zwei Jahren in Sins wohnt. Peter Arnold ist ein Filmfan und setzt sich, wenn er nicht gerade beruflich mit Filmen beschäftigt ist, mit Leib und Seele für das Sinser Openair Kino ein. Am nächsten Mittwoch heisst es erstmals «Film ab».

ak - In Peter Arnolds Büro im Chamer Industriequartier nahe dem Einkaufszentrum Zugerland liegt eines der grossen Plakate auf dem Tisch. «Casino Royale» – der aktuellste Bondfilm – und drei weitere Knüller sind für das «Kino i de Brogg» angekündigt. «Wenn wir Kino machen, dann mit einem Programm, das sich gewaschen hat», meint der Organisator des ersten Sinser Filmopenairs. Mit einem bescheidenen Programm starten sei eh nicht in Frage gekommen. Dass er nun Filme zeigen kann, die derzeit auch in

den Openair Kinos der grossen Schweizer Städte laufen, erfüllt ihn aber dennoch mit Stolz. «Für ‚Little Miss Sunshine‘ und ‚Die Herbstzeitlosen‘ musste ich richtig kämpfen», eigentlich seien beide Filme von den Verleihern noch nicht für derartige Aufführungen freigegeben. «Nach stundelangen Diskussionen, Bitten und Flehen habe ich aber eine Ausnahmelizenz erhalten.»

Die äusseren Bedingungen für das Openairkino gibt weiter die Reussbrücke vor: «Wir werden die Filme auf einer 4

Meter breiten Leinwand zeigen können, mehr als 100 Sitzplätze machen daher keinen Sinn», erklärt Arnold. Einige störende Lichteinflüsse lassen sich mit Tuchvorhängen ausschalten, und das Rauschen der Reuss werde man ohnehin nach der ersten spannenden Szene nicht mehr wahrnehmen, meint der Organisator lachend.

Hollywood-Erfahrung

Die Leidenschaft zum Film begleitet den in Unterägeri aufgewachsenen Peter Arnold schon seit Jugendjahren, als er mit einer Super 8 Kamera zu experimentieren begann. Später spannte er während zwanzig Jahren im Kino Lux in Baar die Filmrollen ein und half auch beim ersten Filmopenair in Oberägeri mit. Ebenso begann sich der gelernte Elektroniker beruflich mit dem bewegten Bild auseinander zu setzen. Arnold stieg als Assistent bei einer Video-Produktionsfirma ein und arbeitete bei verschiedenen Regionalfernsehsendern an den Nachrichtenschnittpulten. Inzwischen hat er mit augenblick media seine eigene Videoproduktionsfirma gegründet, die von Werbefilmen bis zu Musikvideos verschiedenste Aufträge realisiert. Auch erste Berührungen mit Hollywood hätten sich ergeben, meint Arnold verheissungsvoll und zeigt einen Prospekt des Films «Coronado» von Schweizer Regisseur Claudio Fäh, für den er teilweise an der Kamera assistierte.

Die zündende Idee

Vor gut zwei Jahren ist der zweifache Vater dann von Steinhausen nach Sins gezogen. «Das hätte ich mir nie träumen lassen, dass ich einmal Aargauer sein werde», meint er. Aber als die Familie mehr Platz brauchte, habe auch er die Kosten-/Nutzenrechnung gemacht und sich für Sins entschieden, wo er vor allem die ruhige, aber dennoch zentrale Lage mit der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr schätzt.

«Auf einem Sonntagsspaziergang durch die Brücke mit meinem Sohn kam ich dann plötzlich auf die Idee, hier drin müsste man Filme zeigen», erzählt er von den Anfängen des Sinser Kinoopenairs. Der ganze Anlass nahm innert kürzester Zeit Gestalt an. Vor knapp drei Monaten hatte Arnold erstmals Kontakt mit Ursula Guggenbühl, Anne-Marie Wormstetter und Anita Wüthrich von der Kulturkommission Sins und diese als Mitorganisatoren gewonnen. Seither konnten alle wichtigen Hürden für die Kinodurchführung überwunden werden.

Zusatzvorstellung

«Für uns war das ein Glücksfall», erklärt Ursula Guggenbühl, «Peter Arnold brachte die Idee und das ganze technische Know-how für das Kino, wir konnten ihn unterstützen bei den weiteren organi-

bründer
 Bahnhofstrasse 6, 5643 Sins
 Tel. 041 789 70 00
 Fax 041 789 70 07
 www.schreinerei-bruender.ch

Möbel / Tische
 Küchen / Apparate
 Schränke / Türen
 Umbauten
 AN 13381 *

satorischen Arbeiten.» So hatte die Kulturkommission beim Kanton Zug eine Bewilligung für die Benutzung der Reussbrücke eingeholt, vom Team des Weihnachtsmarktes waren auch schnell einige zusätzliche Helfer zur Stelle. Weitere helfende Hände könnten sie aber nach wie vor noch gebrauchen, machen Guggenbühl und Arnold klar. (Kontakt auf www.broggekino.ch). Denn die Kinoeinrichtung muss nach jeder Aufführung wieder abgeräumt werden, um die Brücke unter tags normal offen zu halten. Besonders zufrieden sind die Organisatoren auch mit dem gut angelaufenen Vorverkauf. Für den Samstagabendfilm «Die Herbstzeitlosen» mit Stephanie Glaser musste bereits eine Zusatzvorstellung eingeschaltet werden. Dank den guten Ticketverkäufen und den Sponsorenbeiträgen kommt das Kino ohne Unterstützung durch Steuergelder aus, betont Arnold, auch die Defizitgarantie der Kulturkommission müsse nicht beansprucht werden.

Empfehlung: Miss Sunshine

Dem erfolgreichen Kinostart nächste Woche scheint somit nichts mehr im Wege zu stehen. Bleibt aber noch die Frage nach Arnolds persönlichem Filmtipp. «Ganz klar: ‚Little Miss Sunshine‘, das ist eine der besten Filmkomödien überhaupt.» – Zwar töne der Filmbeschrieb nach einer furchtbaren Geschichte, «alle Familienmitglieder haben ihre ‚Chnörz‘ und auch Drogensucht und Selbstmord sind ein Thema.» Aber die Charakteren seien derart liebvoll gezeichnet und gespielt, dass man automatisch mit ihnen mitfühle. «Der Film ist ein Herzensbrecher, der garantiert nachwirkt», meint Arnold, der sich selbst als wandelndes Filmlexikon bezeichnet und der, würde er das Openair Kino nur für sich selbst machen, am liebsten die «Herr der Ringe»-Trilogie sowie den philosophischen Science-Fiction Streifen «Blade Runner» aus den 80-er Jahren zeigen würde.

Siehe auch Hinweis Seite 2

Mariä Himmelfahrt

Vorverlegung der Annahmeterminale

Wegen des Feiertages am Mittwoch, 15. August müssen die Annahmeterminale für Inserate und Text vorverlegt werden.

Inseratenschluss: Dienstag, 14. August, 8.00 Uhr
 Redaktionsschluss: Dienstag, 14. August, 8.00 Uhr

Wir danken den Gemeindeverwaltungen, Inserenten, Textverfassern und Vereinen für die Einhaltung der Termine und für Ihr Verständnis!

Die Redaktion